

blendfrei... münchens design hat ein neues zuhause

## Vergabe der Musikstipendien der Landeshauptstadt München 2009 und des Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreises für Musik 2009

Preise |

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt München hat auf Vorschlag einer Jury in seiner Sitzung am 9. Juli die Vergabe der Musikstipendien 2009 in Höhe von jeweils 6.000 Euro an Stefan Schulzki und Stefanie Schumacher und des Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreises für Musik 2009 in Höhe von 3.000 Euro an Mariella Haubs beschlossen.

Mit den jährlich vergebenen Stipendien für Musik sollen konkrete, besonders anspruchsvolle musikalische Arbeitsvorhaben in den Bereichen Komposition, Programmearbeitung oder berufliche Fortbildung außerhalb Münchens unterstützt werden. Die Stipendien können sowohl für Einzel- als auch Ensembleleistungen in allen Musikgattungen und -bereichen, mit besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Erscheinungsformen, vergeben werden.

Mit dem Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik sollen junge Kunstschaffende im Bereich der Musik für kreative Leistungen gefördert werden.

Die Jury, der Steve Lake (Produzent), Anja Lechner (Musikerin), Sabine Liebner (Musikerin), Ulrich Müller (Musiker), Dr. Gisela Nauck (Musikjournalistin), Dr. Helmut Rohm (Musikredakteur) und aus dem Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD), Haimo Liebich (SPD), Marian Offman (CSU), Elisabeth Schmucker (CSU) und Thomas Niederbühl (Bündnis 90/Die Grünen/ Rosa Liste) angehören, begründete ihre Entscheidungen wie folgt:

### Jurybegründungen

#### Stefan Schulzki

Der Komponist und Pianist Stefan Schulzki verfügt über eine präzise Imaginationskraft für atmosphärische Zustände, klangliche und lineare Strömungsverhältnisse, formale Spannungsbögen. Die musikalischen Texturen seiner Werke sind handwerklich bestechend klar gewirkt und zeugen von einer vertieften Auseinandersetzung mit kompositorisch essentiellen Techniken der Tradition. Unter Verwendung auch modernster elektronischer Mittel gelingt es ihm von wohl definierten Fundamenten aus, neue Ausdrucksbereiche zu erschließen. Im Zuge seiner international viel beachteten Arbeiten für Film und Bühne scheint Schulzki eine besondere Sensibilität für latente Räumlichkeiten und visuell erlebbare Momente kultiviert zu haben. Auf fast schon geheimnisvolle Weise abstrahiert, findet eine daraus resultierende

Klangdynamik auch in seiner absoluten Musik ihren Widerhall. Nicht zuletzt deshalb darf man die drei geplanten „kammermusikalischen bzw. akusmatischen“ Werke mit Spannung und Vorfreude erwarten. Das Musikstipendium der Stadt München soll den Künstler beim Umsetzen seiner Vorhaben unterstützen.

#### Stefanie Schumacher

Das Arbeitsvorhaben von Stefanie Schumacher stellt eine kreative Auseinandersetzung mit Leos Janaceks Zyklus "Auf verwachsenem Pfade" dar. Zum einen wird die Künstlerin alle im Original für Klavier, ursprünglich teils auch Harmonium geschriebenen Stücke für ihr Instrument, das Akkordeon, transkribieren. Zum andern erteilt sie Kompositionsaufträge für Stücke, die sich auf Janaceks Werk beziehen und in ein Konzertprogramm integriert werden sollen. Damit möchte sie verschiedene Aspekte des Zyklus neu beleuchten und besonders transparent machen. Und sie will eine Brücke schlagen zwischen den extremen Erscheinungsformen des Akkordeons im heutigen Kulturleben: einerseits dem Konzertakkordeon, wie es höchst ambitioniert in der zeitgenössischen Kunstmusik verwendet wird und wie es vielen Musikliebhabern immer noch weitgehend unbekannt ist - und andererseits dem Schifferklavier, welches in der populären Musik die Wahrnehmung des Akkordeons bestimmt. Die Jury empfiehlt, das vielversprechende Projekt mit einem Musikstipendium zu fördern.

#### Mariella Haubs

Die Jury schlägt vor, die junge Geigerin Mariella Haubs mit dem Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik auszuzeichnen, um ihre Teilnahme am renommierten Perlman Music Program in New York zu unterstützen. Mariella Haubs verfügt über große Musikalität, enormes technisches Können, einen klaren, vollen Geigenton und hervorragende Bühnenpräsenz.

Die Stipendien werden im Herbst 2009, im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung, vergeben.

[Eintrag kommentieren](#)

[zurück](#)